

20.06.2006 - 10:32 Uhr

Schweizer Erdgas-Netz weiter ausgebaut

Zürich (ots) -

In der Schweiz ist der Energieträger Erdgas weiter auf Expansionskurs: Die Zahl der ans Erdgas-Netz angeschlossenen Gemeinden stieg letztes Jahr um 35 auf 836. Zwei Drittel der Schweizer Bevölkerung lebt inzwischen in Gemeinden, die ans Erdgas-Netz angeschlossen sind. Wie an der Generalversammlung des Branchenverbands der Schweizer Erdgas-Versorger (VSG) in Lausanne zu erfahren war, hat die Zahl der verkauften Gasheizkessel mit 17'030 Geräten erstmals die Zahl der Ölheizkessel (16'800) übertroffen. Der Absatz von Erdgas in der Schweiz ist letztes Jahr um 2,7 Prozent auf den neuen Rekordwert von rund 36 Milliarden Kilowattstunden gestiegen.

Der schweizerische Erdgas-Bedarf wird ausschliesslich durch Importe gedeckt. Diese stammen mehrheitlich aus Europa. 2005 wurden von Lieferanten aus Deutschland 62% bezogen, aus den Niederlanden 23%, aus Frankreich 11% sowie aus Italien 4%. Der Anteil von russischem Erdgas an allen Lieferungen in die Schweiz liegt zwischen 15 und 20%. Aus Schweizer Produktion wird aufbereitetes Biogas ins Erdgas-Netz eingespeist. Diese Menge, die ausschliesslich als Treibstoff genutzt wurde, entspricht rund 1,3 Millionen Litern Benzin und ist CO₂-neutral.

Keinerlei Einfluss auf die schweizerische Erdgas-Versorgung hatten die Unstimmigkeiten zwischen Russland und seinen Nachbarstaaten. Die Versorgung der Schweiz mit Erdgas war bisher nie gefährdet oder instabil. Die Schweiz verfügt über ein geografisch breit diversifiziertes Beschaffungs-Portfolio. Dazu gehören meist langfristige Lieferverträge mit zuverlässigen Partnern in Westeuropa. Mit Russland hat die Schweiz keine direkte Lieferbeziehung.

Erstmals mehr Gas- als Ölkessel Gemäss Erhebungen des Branchenverbands "Procal" sind 2005 erstmals mehr Gasheizkessel als Ölkessel verkauft worden. Die Zahl der Gasheizkessel liegt mit 17'030 Einheiten (Vorjahr 16'130) über dem Absatz von Ölheizkesseln (16'800). Der Anteil der energieeffizienteren Kondensationskessel beträgt bei den Gasheizkesseln knapp 95%, bei den Ölkesseln liegt der Anteil der kondensierenden Kessel zwischen 10 und 15%.

16'500 Kilometer Erdgas-Leitungen in der Schweiz

Das Transport- und Verteilnetz der Schweizer Erdgas-Wirtschaft ist letztes Jahr um rund 250 Kilometer auf eine totale Länge von 16'500 km gewachsen. Mit den letztes Jahr neu angeschlossenen 35 Gemeinden sind jetzt 836 der insgesamt 2'758 Schweizer Gemeinden am Netz. Gesamthaft werden rund 690'000 Wohnungen mit Erdgas geheizt. Der Anteil von Erdgas am schweizerischen Endenergie-Verbrauch dürfte gemäss provisorischen Zahlen bei rund 12,4% liegen.

CO₂- und Umweltbelastung mit Erdgas weiter reduzieren

Erdgas produziert keinen Feinstaub. Der Stickoxid-Ausstoss, der zur Ozon-Bildung beiträgt, ist massiv geringer als bei Heizöl, Benzin und Diesel. Als Treibstoff senkt Erdgas den Schadstoff-Ausstoss gegenüber Benzin und Diesel sogar um 60 bis 95%. An die von der Schweiz festgelegten Ziele, die Umweltbelastung zu reduzieren und insbesondere die energiebedingten CO₂-Emissionen bis 2010 um 10% unter das Niveau von 1990 (= 42,9 Millionen Tonnen) zu senken, leistet Erdgas einen wichtigen Beitrag.

Anmerkungen:

Genauere Absatzzahl 2005: 35'961 GWh (Vorjahr 35'029) 36 Milliarden Kilowattstunden (kWh) oder 36'000 Gigawattstunden (GWh). Diese Energie-Menge entspricht über 151'000 Fuhren mit Tanklastwagen (mit Fassungsvermögen 24'000 Liter, 1 kWh Erdgas entspricht 0,1009 Liter Heizöl EL).

Kontakt:

Daniel Bächtold
Mediensprecher VSG
Tel. +41/44/288'32'62
E-Mail: baechtold@erdgas.ch
Internet: <http://www.erdgas.ch>

Jahresbericht 2005: <http://www.erdgas.ch/132.html>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003843/100511484> abgerufen werden.